

# IPcop v1.3 und v1.4

## Eine dritte Netzwerkkarte für die DMZ - Orange

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>1</b>
<b>Grundsätzliches</b> .....	<b>1</b>
<b>Vorbereitung</b> .....	<b>1</b>
<b>Typ der Netzwerkkonfiguration</b> .....	<b>2</b>
<b>Treiber- und Karten-Zuordnungen</b> .....	<b>2</b>
<b>Adress-Einstellungen</b> .....	<b>4</b>
<b>Zu Beachten</b> .....	<b>5</b>
Subnetze .....	5
Netzwerkkarten .....	5
DNS-Server .....	5
Netzwerkkonfiguration des Servers in der DMZ .....	5
<b>Test</b> .....	<b>6</b>
Ping .....	6
<b>Verhalten der Firewall in der Konfiguration GREEN + ORANGE + RED</b> .....	<b>6</b>
<b>Und jetzt?</b> .....	<b>6</b>

### Grundsätzliches

Dieses Tutorial befasst sich ausschliesslich mit dem Einrichten einer dritten Netzwerkkarte im IPcop. Es werden die Einstellungen besprochen, die entweder direkt während dem Setup, oder auch später an der Konsole mit dem Aufruf „setup“ gemacht werden können. Ausserdem werden Änderungen am Verhalten des IPcop besprochen und erste Konfigurationshinweise für den Server in der DMZ gegeben.

### Vorbereitung

1. Grundkonfiguration des IPcop nach einem der folgenden Tutorials:  
[http://www.gutzeit.ch/ipcop/pdf/gr\\_konf\\_adsl\\_dyn.pdf](http://www.gutzeit.ch/ipcop/pdf/gr_konf_adsl_dyn.pdf)  
[http://www.gutzeit.ch/ipcop/pdf/gr\\_konf\\_adsl\\_fix.pdf](http://www.gutzeit.ch/ipcop/pdf/gr_konf_adsl_fix.pdf)  
[http://www.gutzeit.ch/ipcop/pdf/gr\\_konf\\_kabel\\_dyn\\_fix.pdf](http://www.gutzeit.ch/ipcop/pdf/gr_konf_kabel_dyn_fix.pdf)
2. Die dritte Karte ist eingebaut und funktionstüchtig

## Typ der Netzwerkkonfiguration

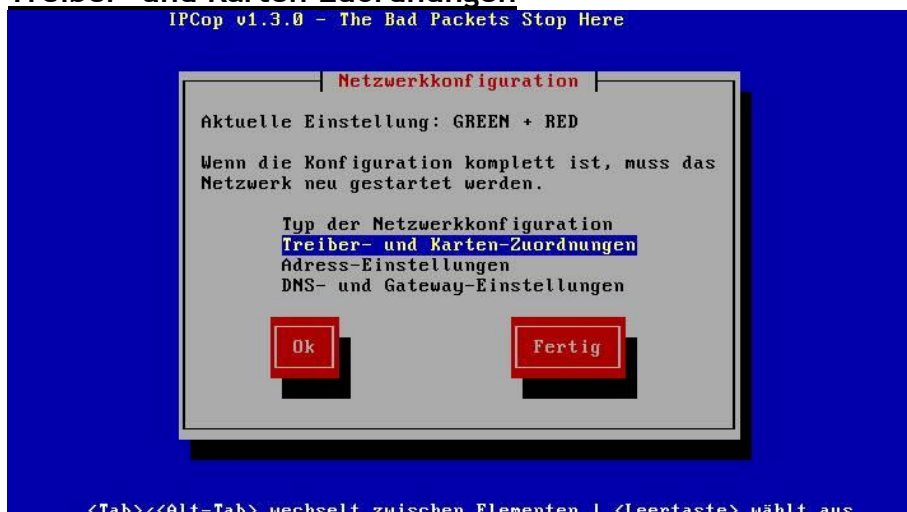
Ich steige bei meiner Anleitung nun beim Punkt „Netzwerkkonfiguration“ ein:



In diesem Fall wählen wir die Option „GREEN + ORANGE + RED“



## Treiber- und Karten-Zuordnungen



# Ecki's Place

Da eine zusätzliche Karte entdeckt wurde, müssen ORANGE und RED neu zugewiesen werden



Erst ORANGE



Dann RED



# Ecki's Place

Wenn alle Karten korrekt zugeordnet sind erscheint folgender Dialog



## Adress-Einstellungen

GREEN und RED sind ja schon konfiguriert. ORANGE fehlt noch



IP: 192.168.101.1, Subnetzmaske: 255.255.255.0



## Zu Beachten

### Subnetze

Die IP-Ranges für Grün und Orange müssen in unterschiedlichen Subnetzen liegen. In unserem Beispiel 192.168.100.0 /24 für Grün und 192.168.101.0 /24 für Orange.

### Netzwerkkarten

Evtl. hat sich durch die neue Karte die Zuordnung des roten Interfaces geändert, so dass momentan kein Internetzugang möglich ist. Das Umstecken des Kabels in die andere Karte bringt in diesem Fall den gewünschten Erfolg. Die grüne Karte ist von diesem Wechsel in der Regel nicht betroffen.

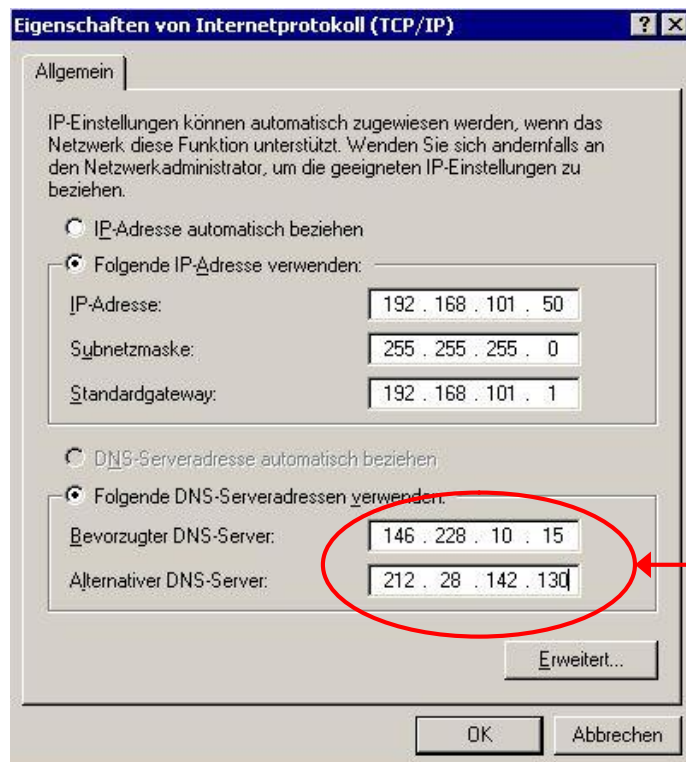
### DNS-Server

Server/PCs in der DMZ können den DNS-Proxy des IPcop nicht nutzen. Es müssen daher manuell DNS-Server vergeben werden.

### Netzwerkconfiguration des Servers in der DMZ

Der Server in der DMZ benötigt folgende Einstellungen:

IP-Adresse: 192.168.101.50  
Subnetmaske: 255.255.255.0  
Gateway: 192.168.101.1  
Prim. DNS-Server: IP des 1. DNS-Servers des Providers !!! Wichtig !!!  
Sek. DNS-Server: IP des 2. DNS-Servers des Providers !!! Wichtig !!!



Diese IP-Adressen sind nicht als Vorlage zu betrachten. Hier gehören die DNS-Server deines Providers hin !!!

## Test

### **Ping**

Ein Ping vom LAN auf die IP 192.168.101.1 (Orange IPcop) ist nicht möglich. Erst wenn ein Server/PC in der DMZ steht kann die Verbindung getestet werden. Also nicht verzweifeln;-)

Ebenfalls ist zu bedenken, dass ein Ping aus der DMZ heraus weder ins LAN, noch ins Internet funktioniert. Es empfiehlt sich daher zum Testen der Internetverbindung aus der DMZ z. B. ein „telnet smtp.freesurf.ch 25“ abzusetzen. Wenn sich der Mailserver meldet ist die Verbindung OK und sollte mit „quit“ beendet werden.

## Verhalten der Firewall in der Konfiguration GREEN + ORANGE + RED

GREEN -> RED	alles offen
GREEN -> ORANG	alles offen
ORANGE -> RED	alles offen bis auf ICMP (kein Ping aus der DMZ möglich)
ORANGE -> GREEN	alles geschlossen
RED -> GREEN	alles geschlossen
RED -> ORANGE	alles geschlossen

### Übrigens:

Als Root anmelden und „setup“ eintippen, bringt einen wieder zurück in das Setup-Menü, wo man die eben gemachten Einstellungen revidieren kann. Dies geht auch mit einem SSH-Client wie z. B. PuTTY.

Download unter:

<http://www.chiark.greenend.org.uk/~sgtatham/putty/download.html>

## Und jetzt?

- Was ist eine DMZ und wofür brauche ich sie?
- Wie bringe ich meinen Webserver in der DMZ zum Laufen?
- Sicherer Mailserverbetrieb
- Datenbankzugriff aus der DMZ ins LAN

Also los geht's mit dem nächsten Tutorial.